MÄRKTE&ANGEBOTE

AUSGABE NR. 9 / 2024

26. FEBRUAR 2024

SPARKASSE FÜRTH

IN DIESER AUSGABE

SEITE 2

WOCHENAUSBLICK:
NVIDIA ELEKTRISIERT DIE ANLEGER

SEITE 5

MARKTÜBERBLICK

SEITE 6

WENN DER ZINSGIPFEL ERREICHT IST.

SEITE 9

DEKA INVESTMENT GEWINNT ZWEI AWARDS.

SEITE 12

ANGEBOTE NACH ANLAGEKLASSEN

SEITE 15

IMPRESSUM UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Quelle: LBBW vom 23. Februar 2024

NVIDIA ELEKTRISIERT DIE ANLEGER

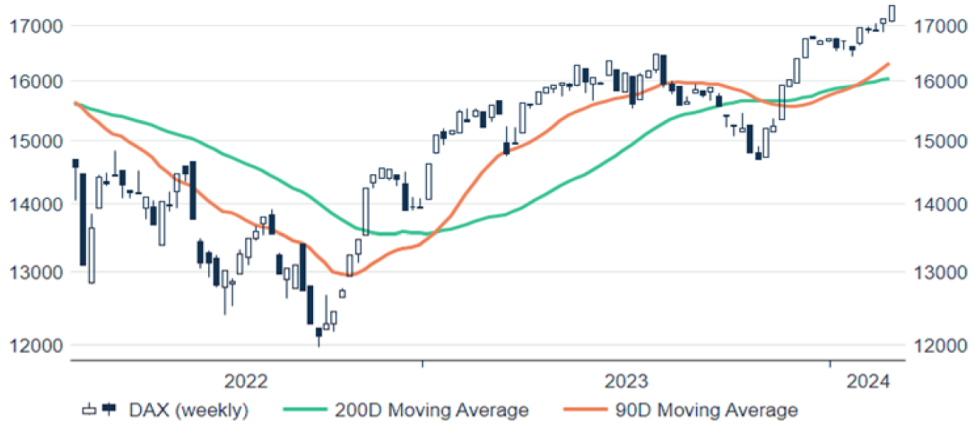
Fazit

Die fulminanten Nvidia-Quartalszahlen befeuern die Märkte rund um den Globus. Nicht nur der von den KI-Schwergewichten geprägte S&P 500, sondern auch DAX und Nikkei 225 erreichten neue Allzeithochs. Ist dies nun bereits eine „irrational exuberance", eine irrationale Übertreibung? Zwar gibt es einige Merkmale, die für eine Blasenbildung sprechen, wie etwa die Konzentration auf wenige Titel. Auch die Bewertung ist historisch hoch, was die längerfristige Aktienmarktperformance dämpft. Im Gegensatz zu früheren Phasen werden heute jedoch überdurchschnittlich gute Gewinnentwicklungen goutiert, und keine Luftschlösser wie etwa zur Dot-Com-Bubble. Fazit: Die US-Märkte befinden sich bestenfalls in einer „rational exuberance", einer rationalen Übertreibung.

Rückblick: Rekorde allerorten

Nvidia! Die laufende Handelswoche stand ganz im Zeichen der Q4-Zahlen, die der KI-Highflyer am Mittwoch nachbörslich vorlegte. Der Konzern toppte die kursierenden Erwartungen der Analysten deutlich. Die Aktie legte um über 15 % auf ein neues Allzeithoch zu. Dies bedeutet einen Zuwachs in der Marktkapitalisierung um 277 Mrd. US-Dollar, der größte tägliche Market-Cap-Gewinn eines Einzeltitels innerhalb eines Handelstages. Die Euphorie steckte nicht nur weitere KI-Player und die US-Börse an. Auch die Indizes in Übersee feierten neue Rekordstände: Der DAX kletterte erstmals über die Marke von 17.400 Punkten, und der Nikkei überwand erstmals sein Allzeithoch von 1989. Aber schon im Vorfeld des Nvidia-Events hielten sich Aktien stabil, sie ließen sich von in der Vorwoche neu aufgekeimten Zins- und Inflationssorgen nicht anstecken. Dabei waren die Unternehmensnachrichten aus dem DAX eher durchwachsen, zumindest für Dividendenjäger: Bayer schockte am Montag nach Börsenschluss mit einem Dividendenrückgang um 95%, und auch MTU gab eine Dividendenkürzung von 3,20 Euro auf 2,00 Euro je Aktie bekannt.

DAX und gleitende Durchschnitte



Quelle: LSEG, LBBW Research

© 2021 SPARKASSE FÜRTH

Quelle: LBBW vom 23. Februar 2024

Kaum Fortschritt beim Rückschritt

Zuletzt kamen Zweifel am rückläufigen Inflationstrend auf, als die US-Verbraucherpreise höher hereinkamen als erwartet. Am Freitagnachmittag schürten die Produzentenpreise die Inflationssorgen weiter: Sie waren nach Angaben des Arbeitsministeriums im Januar mehr als erwartet angestiegen: um 0,3 % im Vergleich zum Vormonat, und um 0,9 % im Vergleich zum Vorjahr. Zwar sollte man diese typischerweise volatile Kennzahl nicht überbewerten. Dennoch wurde im Wochenverlauf klar: Die Inflationsentwicklung ist keine Einbahnstraße (nach unten), und das Risiko von Verzögerungen auf dem Weg zu geldpolitischen Lockerungen steigt. Dementsprechend nervös reagierten vor allem die Geld- und Rentenmärkte. Die Rendite von 10jährigen Bundesanleihen erreichte im Wochenverlauf zwischenzeitlich die Marke von 2,5 %.

KI-Boom befeuert Nvidia

Der Boom rund um Künstliche Intelligenz ist ungebrochen – dies zeigte einmal mehr der Chipkonzern Nvidia. Bereits zum sechsten Mal in Folge legte der Konzern einen Quartalsumsatz über den Markterwartungen vor. Im vierten Quartal sprangen die Erlöse um 265 % im Jahresvergleich auf 22,1 Milliarden Dollar, erwartet wurden im Konsens 20,4 Milliarden Dollar. Die Anleger reagierten euphorisch, die Aktie legte knapp 15 % zu.

Die positive Reaktion der Anleger lag auch im Optimismus von Konzernchef Huang begründet: Er stellte für das laufende Quartal Erlöse von rund 24 Milliarden Dollar in Aussicht, knapp 2 Mrd. USD mehr als erwartet.

Ohnehin ist das Wachstum spektakulär (vgl. Grafik): Dies zeigt beispielhaft ein Blick auf den Nettogewinn in Q4: Dieser übertraf den Umsatz (!) von drei Quartalen zuvor um satte 70 %! Inzwischen ist die Marktkapitalisierung bei 1,9 Bio USD angelangt. Dies macht knapp das 20fache des annualisierten für Q1 in Aussicht gestellten Quartalsumsatzes aus.

Nachzügler Nvidia: US-Berichtssaison ist weitgehend abgeschlossen

Nvidia ist eher ein Nachzügler während der Quartalssaison, was auch damit zusammenhängt, dass das Geschäftsquartal des Chipkonzerns erst im Januar endet. Inzwischen haben 87 % der im S&P 500 vertretenen Konzerne ihre Zahlen vorgelegt. 79 % legten gemäß Daten der LSEG zufolge besser als erwartete Gewinne vor. Auf Basis der Umsätze waren dies 64 %. Die Branche mit der höchsten Surprise-Quote war Technologie: Knapp 9 von 10 Unternehmen übertrafen die im Vorfeld kursierenden Gewinnerwartungen. Schwächste Branche waren Immobilien, was vor dem Hintergrund der jüngsten Störfeuer vom Gewerbeimmobilienmarkt nicht überrascht.

Bisher nur wenig Einfluss auf den aggregierten S&P 500-Gewinn

Was bedeutet dies für die Gewinnentwicklung des Gesamtmarktes? Per Saldo tendieren sowohl die 2023er Gewinne als auch die 2024er Gewinne seit Jahresbeginn weitgehend unverändert– also seitdem die Analysten die Ergebnisse und Ausblicke der laufenden Berichtssaison in ihren Schätzungen berücksichtigen. Das Ausmaß der Gewinnkorrekturen nach oben, die mit den 79 % positiv überraschenden einher gehen, hält sich also etwa mit den Gewinnkorrekturen nach unten die Waage. Freilich gibt es hier einen Time-Lag zwischen Berichtsvorlage und Zahlenupdate, sodass hier durchaus noch weitere Veränderungen in der Pipeline sein können.

Ohnehin tendieren die Gewinne schon seit längerem seitwärts, wie wir in der vorigen Ausgabe des Weekly auf Basis von Quartalsdaten herausgearbeitet haben. Dieses Bild bestätigt ein Blick auf die aggregierten Jahresdaten: Die Gewinnentwicklung der börsennotierten Konzerne in den USA ist seit 2021 im Wesentlichen durch drei Phasen geprägt: (1) Die Erholung während und nach der Corona-Krise bis Mitte 2022: Nominale Gewinne erholen sich, während die Inflationsraten ansteigen. Unternehmen haben in dieser Zeit eine hohe

© 2021 Sparkasse Fürth

Quelle: LBBW vom 23. Februar 2024

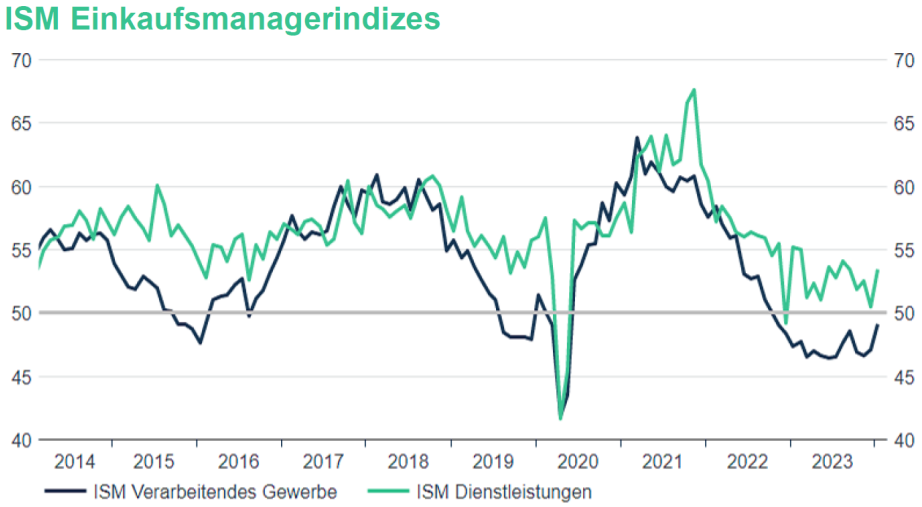
Preissetzungsmacht. (2) Die Phase von Mitte 2022 bis Anfang 2023: Die Inflationsraten kommen zurück, gleichzeitig werden die Gewinnschätzungen 2023 und 2024 auch wegen Rezessionsängsten korrigiert. (3) Seit Anfang 2023 tendieren aggregierte Gewinnschätzungen weitgehend seitwärts.

Hohe US-Bewertung ist eine Bürde

Auf Basis der 2024er-Gewinne in Höhe von knapp 240 Indexpunkten ergibt sich derzeit ein KGV für den S&P 500 von knapp 21. Mit Blick auf die Performance der kommenden zwölf Monate ist diese derzeit hohe Bewertung der US-Märkte kein nützlicher Indikator. Es besteht quasi kein Zusammenhang zwischen dem KGV und der folgenden 12-Monatsperformance. Für einen längerfristigen Anlagehorizont signalisiert die hohe US- Bewertung allerdings ein ungünstiges Chance-Risiko-Verhältnis: Je höher die Bewertung in der Vergangenheit war, umso schwächer entwickelten sich die Aktien in den kommenden fünf Jahren. Knapp 32 % der Fünf-Jahres-Performance lassen sich so erklären.

Agenda kommende Woche

In den USA ist die Berichtssaison quasi vorüber. Hierzulande hinken die DAX-Konzerne etwas hinterher. Kommende Woche legen Beiersdorf, Daimler Truck, Deutsche Telekom und MTU ihre Zahlen vor.



Quelle: LSEG, LBBW Research

Aus der Fülle der Konjunkturdaten ragen diesseits des Atlantiks die Verbraucherpreise für Deutschland (Do) und Euroland (Fr) heraus. Dies dürfte für den künftigen Kurs der EZB von Belang sein. Für Februar stehen die Zeichen u.E. auf einen fortgesetzten Abwärtstrend. Die Sorgen, dass sich die ersten Zinssenkungen der EZB weiter verzögern, dürften mit diesen Daten wieder beschwichtigt werden.

Am Freitag rücken die Einkaufsmanagerindizes für das Verarbeitende Gewerbe in den Blickpunkt. Sowohl in China (Caixin) als auch in den USA (ISM) werden Daten vorgelegt. In den USA ist nach dem starken Vormonatswert wieder ein Überwinden der Expansionsschwelle möglich.

Am Samstag war Vorwahl der Republikaner in South Carolina: Dies ist zwar der Heimatstaat von Nikki Haley, der einzigen verbleibenden Herausforderin von Donald Trump. Die Umfragen gehen jedoch von einem klaren Sieg für Trump aus. Es läuft also zur Präsidentschaftswahl im November immer mehr auf ein Duell Biden vs. Trump hinaus.

© 2021 Sparkasse Fürth

Stand: 26.02.2024 09:10 Uhr		Entwicklung zur Vorwoche			Entwicklung zur Vorwoche
DAX®	**17 405,08**	↘	EUROSTOXX 50®	**4 863,80**	↗
MDAX®	**25 933,82**	↘	S&P 500	**5 088,80**	↗
TecDAX®	**3 389,78**	↘	NIKKEI®	**39 233,71**	↗
EUR/USD	**1,0829**	↗	EUR/YEN	**162,93**	↗
Gold (in USD)	**2 035,29**	↗	Öl (in USD)	**86,43**	↘
Umlaufrendite (in %)	**2,51**	↗			

Prognosen Aktienmarkt

		Aktuell 26. Februar 2024	30.06.2024	30.06.2025
Stand: 26. Februar 2024	DAX®	17 405	16 500	18 500
	EUROSTOXX 50®	4 863	4 400	4 900
	S&P 500®	5 088	4 600	5 100

Prognosen Rentenmarkt

Stand: 26. Februar 2024	3-Monats-EURIBOR	3,933	3,60	2,45
	Bundesanleihen 10 Jahre	2,348	2,00	2,10

Unternehmensmeldungen KW 9.

	D / EU	USA
Montag	-	-
Dienstag	-	-
Mittwoch	-	-
Donnerstag	-	-
Freitag	-	-

Termine in der KW 9.

Montag	USA	Neubauverkäufe	Januar
Dienstag	D	GfK Konsumklima	März
	EWU	Geldmenge M3	Januar
	USA	Konsumentenvertrauen	Februar
	D	Einzelhandelsumsätze	Januar
Mittwoch	EWU	Wirtschaftsvertrauen	Februar
	EWU	Industrievertrauen	Februar
Donnerstag	D	Arbeitslosenquote	Februar
	USA	Persönliche Einkommen / Ausgaben	Januar
	USA	Chicago Einkaufsmanagerindex	Februar
Freitag	CHN	Caixin Einkaufsmanagerindex Verarb. Gewerbe	Februar
	EWU	Arbeitslosenquote	Januar
	USA	Bauausgaben	Januar
	USA	Einkaufsmanagerindex Verarbeitendes Gewerbe	Februar
	USA	Uni Michigan Verbrauchervertrauen	Februar
	USA	US Government Shutdown droht, falls Verhandlungen über Haushalt 2024 scheitern	

© 2021 Sparkasse Fürth

WENN DER ZINSGIPFEL ERREICHT IST.

Die Zinsen könnten ihren Höchststand erreicht haben, große Krisen sind bewältigt, Risiken eingepreist: 2024 ergeben sich viele Möglichkeiten, mit einer langfristigen und vielfältigen Mischung von Anlagen das Vermögen zu mehren. fondsmagazin gibt Orientierung bei der Ausrichtung des Portfolios.

Wer 5.000 Euro über zehn Jahre mit 4 Prozent Zinsen investiert, bekommt am Ende 7.401 Euro heraus. Bei 0,5 Prozent wären es gerade einmal 5.256 Euro. Die 2.145 Euro Unterschied im Kapitalzuwachs, das ist die Kraft des Zinseszinseffekts. Diese Beispielrechnung zeigt einen Hebel für die Vermögensbildung, der nach mehr als einem Jahrzehnt in einer Welt der Niedrig- bis Nullzinsen auch vielen älteren Geldanlegerinnen und Geldanlegern schon fast fremd geworden ist. Doch seit Juli 2022 bewegt sich die EZB mit der ersten Leitzinserhöhung seit 2011 wieder Richtung Normalität.

Zwar erwarten viele Experten, dass die Notenbanken im Jahresverlauf 2024 langsam wieder von ihren Höchstsätzen bei den Leitzinsen abrücken werden. Für Deka-Anlagestratege Christoph Witzke und sein Team bleibt aber der Umstand, dass die Zinsen überhaupt zurückgekehrt sind, die bedeutendste Rahmenbedingung für das aktive Management langfristig ausgelegter Portfolios. Und die Zinsen werden auch nach der erwarteten Trendumkehr ab Mitte des Jahres noch sehr lange im positiven Bereich bleiben. Nach einem turbulenten 2023 im Zeichen der Korrekturen, Konflikte und Kaufkraftschwächung stehe das neue Jahr für vielfältige Chancen auf attraktive Renditen. Auch dank marktüblicher Zinsen seien sie so gut wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Und das eben, obwohl die Leitzinsen dieses Jahr voraussichtlich eher wieder sinken werden.

Ob bei Aktien, Anleihen, Mischfonds oder Immobilien – mit dem richtigen Mix und gezielten Schwerpunkten bei Branchen, Trends oder Regionen können jetzt die Weichen für eine starke und besonders breit gestreute Vermögensbildung gestellt werden. Und dank des starken Rückgangs der Inflation erwarten die Fachleute bereits in diesem Jahr reale Wertzuwächse sowohl bei Aktien als auch bei Anleihen – das gab es zuletzt in den 2000er-Jahren.

Den starken Zinsanstieg gut verdaut haben auch die Anleihemärkte – und können 2024 und in den Folgejahren wieder ihre lange vermisste Rolle als Renditebringer erfüllen, so Joachim Schallmayer, Leiter Kapitalmärkte und Strategie bei der Deka: „Die Rentenmärkte profitieren in den kommenden Jahren von zwei positiven Effekten. Zum einen liegt die massive Niveau- und damit Preisanpassung bereits hinter dem Markt, sodass die erwarteten Renditerückgänge zu steigenden Anleihekursen führen. Zum anderen führen die Zinsen zu einem laufenden stabilen Kuponertrag.“ Und das bei Wiederanlage sogar mit dem Ertragsturbo des Zinseszinseffekts.

Die Notenbanken haben jedenfalls den Alarm-Modus verlassen. Für die EZB erwarten die Deka-Experten ein Verharren auf dem derzeitigen Höchstzinssatz bis in den September 2024, für die Fed bis Sommer 2024. Danach werde es für die US-Zinsen in etwas schnelleren Schritten als in Euroland nach unten gehen. Wegen der abnehmenden Inflation sowie nur begrenzter Zinssenkungen in den USA und der Eurozone dürften festverzinsliche Wertpapiere aber eine interessante Anlageklasse für Anlegerinnen und Anleger bleiben.

Auf Unternehmen mit guter Bonität schauen

Besonders umschauen beim neuen Portfoliomix sollte man sich dabei nach Unternehmenspapieren guter Bonität: Die könnten von hohen Renditen und den immer noch guten Fundamentaldaten der Unternehmen

© 2021 SPARKASSE FÜRTH

profitieren, so Schallmayer. Mögliche Ausfälle seien bei einer breiten Mischung solcher Papiere etwa in einem Fonds auch kein höheres Risiko. Denn viele Firmen hätten die Nullzinsjahre für eine auskömmliche Liquiditätsvorsorge genutzt, um sich das Kapital für lange Zeit auf Vorrat sehr günstig zu beschaffen. Bei gestiegenen Zinsen können sie sich so weitgehend mit Refinanzierungen zurückhalten. „Daher überstehen sie die schwache Konjunkturentwicklung bisher recht gut." Auch Unternehmensanleihen aus dem Hochzinsfeld seien in dieser Hinsicht in einem Portfolio ein interessantes Renditeelement.

Und wie lang sollten die Laufzeiten sein? Da empfehlen Fachleute wie Witzke, sich angesichts der attraktiven Zinssätze an das Vorbild institutioneller Anleger wie Versicherungen oder Pensionskassen zu halten: Die investieren derzeit verstärkt in längerlaufende Papiere von Firmen hoher Bonität, um sich Zinsen von 4 und mehr Prozent längerfristig zu sichern. Angenehmer Nebeneffekt: Sinkt das Leitzinsniveau wieder, dann dürften diese Papiere auch noch Kursgewinne verzeichnen.

Aktien bleiben Kern deer Vermögensbildung

Zweistellige Renditen allerdings, die dürften wohl auch 2024 in der Breite nur an den Aktienmärkten zu erzielen sein. Investitionen in Unternehmensanteile bleiben darum für die Fachleute weiter der wichtigste Bestandteil in einem wachstumsorientierten Portfolio. Christoph Witzke sieht vor allem in den USA durch die anhaltende Dynamik der Tech-Aktien gute Chancen trotz hoher Kurse schon zum Jahresanfang. „Im Umfeld der US-Wahlen im Herbst könnte es beispielsweise eine kurzfristige Korrektur geben – und damit Einstiegspreise." Auch in China gebe es angesichts der dort noch anhaltenden konjunkturellen Kalamitäten Gelegenheiten zum Einstieg – eine gewisse Risikobereitschaft vorausgesetzt. Japan biete sich als weniger risikobehaftete Alternative an, da hier etwa die Unwägbarkeiten durch mögliche politische Konflikte nicht so tiefgreifend sind wie im Falle Chinas.

Aber warum in die Ferne schweifen? Auch für die 40 Dax-Papiere sieht Schallmayer für 2024 und in den Folgejahren überdurchschnittliche Wachstumschancen. „Der Dax ist ein Value-Investment", sagt der Experte. Der Dax sei gerade einmal mit dem 1,2-Fachen seines Buchwertes bewertet, das heißt, von der Bewertung her ist ein großer Teil über das Eigenkapital abgedeckt. „Das ist nicht nur im relativen Vergleich zu anderen Indizes ein großer Abschlag, sondern auch ein absolut sehr niedriges Niveau." Auch hier bieten schwächere Marktphasen Chancen zum Einstieg. Alternativ kann auch ein Sparplan angelegt werden, mit dem kontinuierlich in deutsche Blue Chips investiert wird. Ähnliche Einschätzungen gibt das Fondsmanagement auch für europäische Nebenwerte.

Megatrends in vielen Sektoren

Bei vielen der Megatrends sind deutsche und europäische Unternehmen auch im Vergleich zu Chinesen oder US-Riesen sehr gut aufgestellt. Christoph Witzke empfiehlt, dabei nicht nur auf das Thema KI und Digitalisierung zu schauen: „Der Sektorenmix sollte ausgewogener sein." Und schließlich ist beispielsweise die vierte industrielle Revolution ein Thema, das alle Firmen betrifft. Auch Energieversorger, Telekommunikationsfirmen oder Gesundheitsversorger profitieren vom digitalen Wandel. Als Vertreter defensiver Sektoren gehören sie darum auch in einen gesunden Portfoliomix. Gerade bei einer langfristigen Orientierung, so Witzke.

Zumal mit den Megatrends der steigenden Lebenserwartung und des nachhaltigen Umbaus der Wirtschaft gerade Unternehmen aus diesen Branchen ihr Geschäft machen – und damit auch die Dividenden für die Aktionärinnen und Aktionäre erwirtschaften. „Firmen aus dem Gesundheitssektor sind 2023 bei der Kursentwicklung

© 2021 Sparkasse Fürth

aber verhältnismäßig zurückgeblieben“, hat Witzke beobachtet. Er rät daher gerade jetzt, sie im Portfolio höher zu gewichten, also Positionen aufzustocken. „Bei Gesundheit rechnen wir damit, dass die großen Pharmaunternehmen 2024 auf Shoppingtour gehen werden.“ Der Megatrend bleibt ein Freund – und Einstiegsgelegenheiten werde es wohl auch in diesem Jahr einige geben.

Perspektiven für Immobilien

Solche Gelegenheiten gibt es bereits seit einigen Monaten auch in der Welt der Immobilien. Die Entscheidungen der Notenbanken seit 2022 haben den Markt komplett verändert, erklärt Deka-Chefvolkswirt Ulrich Kater: „Von allen Sektoren in der Volkswirtschaft wirken sich dort die Zinssteigerungen am stärksten aus.” Das habe zu einer Marktbereinigung geführt, weil Immobilien-entwickler mit hohem Fremdkapitalbedarf ausgeschieden sind. Nachdem die Neubauaktivität deutlich zurückgegangen sei, müssten auch die Immobilienbewertungen angepasst werden, so Kater. Da der Zinsanstieg nun bereits eingepreist sei, dürften die Immobilienmärkte ihren Aufwärtstrend wieder aufnehmen und sich tendenziell erholen.

Für Hendrik König aus dem Deka-Immobilienfonds-Management sind das gute Nachrichten für all jene, die bereits in dieser Anlageklasse investiert sind. Schon durch die turbulenten Coronajahre sei man gut gekommen, weil die Grundlagen gestimmt hätten: „Erstens natürlich: Lage, Lage, Lage – das ist und bleibt Trumpf.“ Das garantiere gleichbleibend hohe Auslastungen und anhaltend gute Mieterträge.

2024 liege bei Immobilien „in der Ruhe die Kraft“, so König. Der Markt biete weiterhin attraktive gewerbliche Nutzungsarten wie Büro, Hotel, Einzelhandel oder Logistik. Gerade erst hat die Deka Immobilien in neue Logistikflächen investiert, für die hohe Nachfrage bestehe. Auf den Dächern seien übrigens Fotovoltaikflächen verbaut – auch das ein wichtiger Trend. „Mehr als 80 Prozent der Immobilien sind nach Nachhaltigkeitskriterien zertifiziert.“ Mit solcher Zukunftskraft ausgestattet sind und bleiben Immobilien weiter Stabilitätsanker einer langfristigen Geldanlage; auch, wenn zwischenzeitliche Kursschwächen nach wie vor möglich sind.

Kursknick als Einstiegsmöglichkeit

Anlässe für temporäre Kursrücksetzer sind 2024 in vielen Anlageklassen nach Meinung zahlreicher Fachleute programmiert: Allein 40 Prozent der Weltbevölkerung wählen – mal mehr, mal weniger frei – ihre Führung neu. Mit Indien, der EU, vor allem aber den USA sind darunter auch Regionen, die bei unerwünschten Ergebnissen die Kurse schon einmal ins Schlingern bringen können. Mit länger anhaltenden Einbrüchen rechnen die Experten aber nur, wenn politische Konflikte eskalieren, die Inflation wider Erwarten zurückkehrt oder die USA in eine Rezession rutschen.

Selbst dann aber dürften langfristig und breit aufgestellte Portfolios diese nach aktueller Betrachtung eher unwahrscheinlichen Zeiten durchstehen. Die Voraussetzungen dafür seien so gut wie nie, so Experte Schallmayer: „Vom aktuellen Startpunkt aus können Anlegerinnen und Anleger nicht nur ein wesentlich besser diversifiziertes und damit auch stabileres Portfolio als noch vor einem Jahr zusammenstellen, sondern auch eines mit einer soliden Gesamtertragserwartung.“

Quelle: fondsmagazin

© 2021 Sparkasse Fürth

Scope Investment Awards 2024.

Zum dritten Mal in Folge erhält die Deka den begehrten Titel **Bester Asset Manager Rentenfonds**. Die Jury hebt dabei vor allem das kontinuierliche und stringente Risikomanagement, unter anderem durch eine Stop-Loss-Philosophie, hervor.

Betont wurde zudem die starke und stabile Leistung der Deka Rentenfonds in den Vergleichsgruppen „Renten Euro Short-Term“ und „Renten Euro“.

„Der dritte Award hintereinander ist wirklich außergewöhnlich und es freut uns besonders, dass wir in sehr unterschiedlichen Marktphasen mit unseren Fonds überzeugen konnten. Es ist eine tolle Auszeichnung für das gesamte Rententeam. Das Jahr 2023 war von einem Zinsniveau geprägt, auf welches Investoren über 15 Jahre warten mussten. Unsere breit aufgestellte Produktpalette an Staatsanleihen– und Corporate Fonds bietet für jede Anlegerin und jeden Anleger attraktive Einstiegschancen. Renten lohnen sich wieder und die Aussicht für das kommende Jahr ist genauso gut. Der Award ist ein Ansporn für Alle, die erfolgreiche Arbeit genauso fortzusetzen, und mit etwas Fortune können weitere Auszeichnungen folgen.“, Jan Seifert, Leiter Renten bei Deka Investment.

Ein großer und überraschender Erfolg war die Auszeichnung als **Bester Asset Manager Aktien Dividende**, den die Deka bei der Verleihung zum ersten Mal entgegennahm. Die Jury würdigte in ihrer Begründung unter anderem die überdurchschnittliche Dividendenqualität, die beim Auswahl- und Analyseprozess der Dividendentitel von Deka Investment im Vordergrund steht. Darüber hinaus stellte die Jury heraus, dass das versierte Team neben dem Fondsmanagement auch die Rolle der Research-Analysten übernehme, „was die Entscheidungswege extrem kurz hält.“ Zudem erziele das Flaggschiffprodukt „über sämtliche Betrachtungszeiträume hinweg eine überdurchschnittliche Rendite bei guten Risikokennzahlen“, so die Jury abschließend.

„Der Award für unsere Dividenden Strategien freut uns außerordentlich. Er ist ein klarer Beleg dafür, dass die Vorgehensweise unseres Dividendenteams mit Fokus auf Dividendenqualität und die schnellen Abstimmungen im Team auch in herausfordernden Marktverhältnissen erstklassige Anlageergebnisse erzielen lassen. Auch für die gesamte Aktienplattform, deren umfassende Kenntnisse ins Management der Dividendenstrategie einfließen, bedeutet die Auszeichnung einen besonderen Motivationsschub. Wir werden alles daransetzen, den Erfolg der Dividendenstrategie fortzusetzen und konsequent Anlage-Chancen nutzen. Dabei werden wir gleichzeitig Unsicherheiten genau beobachten und im Sinn einer vorteilhaften Chance/Risiko-Gestaltung auch in Zukunft managen.“, Gunther Kramert, Senior Portfolio Manager Deka-DividendenStrategie.

Die Scope Awards gehören zu den traditionsreichsten Auszeichnungen am deutschen Markt. Die seit 2005 vergebenen Auszeichnungen wurden dieses Mal in 54 Kategorien verliehen, acht davon mit ESG-Bezug. Rund 12.500 Fonds und 2.000 Asset Manager wurden dazu analysiert. Neben quantitativen Kriterien spielen bei der Analyse der Scope-Experten auch qualitative Kriterien eine große Rolle, dazu zählen Marktstellung, Innovationskraft, Produktangebot, Digitalisierungsstrategie, Alleinstellungsmerkmale und Kundenservice.

Weitere Informationen zu den Scope Investment Awards finden Sie hier.

© 2021 SPARKASSE FÜRTH

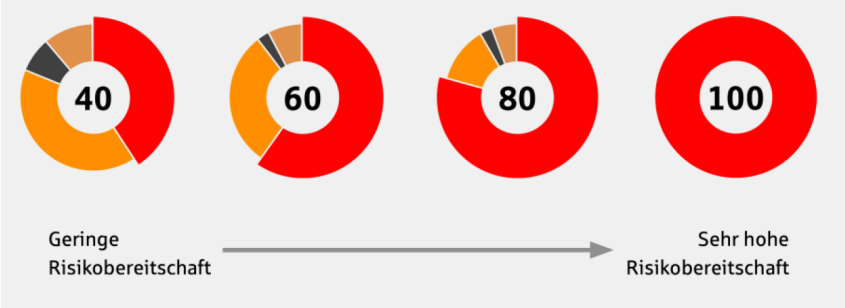
SmartVermögen powered by bevestor

GELDANLAGE EINFACH, PERSÖNLICH UND DIGITAL.

SmartVermögen – Ihre professionelle Geldanlage.

Vertrauen Sie Profis bei Ihrer Wertpapieranlage, damit Sie sich entspannt um andere Dinge des Lebens kümmern können. SmartVermögen bietet Ihnen bei Ihrer Geldanlage das Beste aus zwei Welten: persönliche Berater:innen, die Sie kompetent durch den Anlageprozess begleiten, sowie eine durch Kapitalmarkt-Expert:innen gemanagte digitale Vermögensverwaltung.

Sie nutzen eine langfristig sinnvolle Vermögensanlage durch weltweite Diversifikation und legen Ihr Geld mit SmartVermögen klassisch oder nachhaltigkeitsorientiert in jeweils vier überwiegend ETF-basierte Portfolios mit breiter Risikostreuung an. Dabei profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung und Expertise der Deka-Gruppe, einem der größten Wertpapierdienstleister in Deutschland.



SmartVermögen auf einen Blick:

Ab 25 € monatlich oder 500 € einmalig
Auch mit kleinen Summen können Sie loslegen. Investieren Sie monatlich, legen Sie einmalig an oder kombinieren Sie beides.

Keine festen Laufzeiten
Sollten Sie Ihr Geld unerwartet benötigen, können
Sie das Portfolio jederzeit auflösen.

Klassisch oder nachhaltigkeitsorientiert anlegen
Klassisches oder nachhaltigkeitsorientiertes Anlagekonzept unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ethischer Aspekte.

Beimischung von Investmentthemen
Die „Kern-Satelliten-Strategie“ bildet das strategische Fundament, das durch individuelle Investmentthemen wie Industrie 4.0, Klimawandel, Infrastruktur u. a., die „Satelliten“, ergänzt werden kann.

Kapitalmarktbedingte Wertschwankungen und daraus resultierende Wertverluste können nicht ausgeschlossen werden.

Und so einfach geht’s.

1. Termin in Ihrer Sparkasse vereinbaren.
2. Anlagementalität ermitteln und persönlichen Anlagevorschlag erhalten.
3. Depot eröffnen und von den Expert:innen der Deka verwalten lassen.
4. Die Wertentwicklung Ihrer Anlage ganz bequem online verfolgen.

Mit SmartVermögen auf mehr als eine Zins-Karte setzen.

Legen Sie mit SmartVermögen Geld einfach, persönlich und digital an.

© 2021 SPARKASSE FÜRTH

REALISINVEST EUROPA: DAS EUROPÄISCHE IMMOBILIEN NETZWERK

Europa ist in Bewegung: Wirtschaft, Handel, Arbeitswelten, Transport und Tourismus sind im Wandel und bilden immer neue Anknüpfungspunkte – das gilt auch für Immobilien. Wer „netzwerken“ kann, ist klar im Vorteil. Deshalb ist der REALISINVEST EUROPA von Anfang an als breit diversifiziertes Immobilien-Netzwerk angelegt. Das erfordert ein erfahrenes und flexibles Fondsmanagement, das Trends an den internationalen Immobilienmärkten frühzeitig erkennen und Chancen nutzen kann.

DER EUROPÄER

REALISINVEST EUROPA baut auf werthaltige Immobilien an Standorten in Europa, an denen das Leben und die Wirtschaft pulsieren.

DER ALLROUNDER

REALISINVEST EUROPA setzt auf Immobilien-Vielfalt – und einen durchdachten Mix von Nutzungsarten (wie z.B. Büro, Hotel, Logistik und Handel).

DER OFFENE

REALISINVEST EUROPA ist offen für alle Anleger, die sich ab 25 Euro europaweit an Immobilien beteiligen möchten.

DER ZUKUNFTSORIENTIERTE

REALISINVEST EUROPA hat die Zukunft im Blick – er baut ein Portfolio mit Wertentwicklungs-Potential auf und strebt moderne, nachhaltige Immobilien-Standards an.

Viele Anleger fragen sich, wie sie in den Zeiten von Niedrig- oder gar Nullzinsen ihr Geld anlegen sollen. Wo sind die Anlage-Alternativen, die Renditechancen bieten – bei gleichzeitig überschaubaren Risiken?
Der REALISINVEST EUROPA bietet eine solche Anlage-Alternative*. Er richtet sich gezielt an private Anleger, die von der Entwicklung der europäischen Immobilienmärkte profitieren wollen. Wenn Sie Geld in den REALISINVEST EUROPA anlegen möchten, ist eine mittel- bis langfristige Anlagedauer von mindestens 5 Jahren empfehlenswert. Die gesetzliche Mindesthaltefrist beträgt 24 Monate, die Kündigungsfrist 12 Monate.

AUSWAHL AKTUELLER INVESTMENTS

Büro / Geschäftshaus
Kontorhaus | Berlin (DE)

Logistik
Logchain Two | Rotterdam (NL)

Büro / Geschäftshaus
TownTown | Wien (A)

Büro
Le Virage | Marseille (F)

Chancen	Risiken
▪ Sie haben Teil an einem stetig wachsenden, professionell gemanagten Immobilienportfolio, das durch die angestrebte breit gestreute Zusammensetzung (z. B. Länder, Nutzungsarten, Mieter) das Risiko minimieren und die Renditen stabilisieren kann.	▪ Es besteht das Risiko marktbedingter Kursschwankungen – im Ausnahmefall (z. B. aufgrund nicht ausreichender Liquidität oder fehlender Bewertbarkeit der Vermögensgegenstände) kann die Rücknahme ausgesetzt werden. Ferner ist die Rückgabe der Anteile durch die die Rückgabefrist von 12 Monaten bzw. die Mindesthaltedauer von 24 Monaten eingeschränkt.
▪ Bereits mit einem geringen Betrag investieren Sie europaweit in attraktive Immobilien und profitieren von den erwirtschafteten Erträgen.	▪ Typische Immobilien-Risiken, z. B. geringere Mieteinnahmen wegen Leerstand oder Zahlungsunfähigkeit von Mietern, Änderung der Marktsituation, geringere Bewertung der Immobilie, außerplanmäßige Instandhaltungskosten, Projektentwicklungsrisiken.
▪ Sie nutzen die Chance auf eine solide und steuerlich attraktive Geldanlage, denn ein Teil der Erträge bleibt steuerfrei (für den Fonds beträgt die Teilfreistellung 60%).	▪ Eine Änderung der steuerlichen, rechtlichen bzw. regulatorischen Rahmenbedingungen kann sich (ggf. auch rückwirkend) nachteilig auf die Ertragslage bzw. Wertentwicklung des Fonds auswirken.

*) Bei einer Investition in den „REALISINVEST EUROPA“ handelt es sich um die Risikoklasse 2 (von 7). Sie ist somit insbesondere für konservative Anleger geeignet. Da der Fonds bei Auflegung noch keinen Track Record aufweist, legt der Emittent zunächst den SRRI (Synthetic Risk and Reward Indicator) fest.
Quelle: Real I.S. AG - https://www.realisinvest.de/

© 2021 SPARKASSE FÜRTH

ANGEBOTE NACH ANLAGEKLASSEN

ANLAGEKLASSE IMMOBILIEN

INVESTMENTFONDS

Emittent Bezeichnung	ISIN WKN	Aktueller Kurs Währung	Performance 1 Jahr in %	Performance 3 Jahre in %	Performance 5 Jahre in %
DekaBank **Deka-ImmobilienEuropa**	DE0009809566 980956	47,46 EUR	**2,89**	**8,63**	**15,01**
DekaBank **Deka-ImmobilienMetropolen**	DE000DK0TWX8 DK0TWX	51,03 EUR	**1,13**	**5,13**	**nicht verfügbar**
DekaBank **Deka-ImmobilienGlobal**	DE0007483612 748361	54,63 EUR	**1,88**	**5,59**	**9,06**
WestInvest **WestInvest InterSelect**	DE0009801423 980142	48,49 EUR	**2,24**	**7,71**	**13,19**
DekaBank **Deka-ImmobilienNordamerika**	DE000DK0LLA6 DK0LLA	55,98 USD	**2,75**	**6,87**	**12,01**
Real I.S. AG **REALISINVEST EUROPA**	DE000A2PE1X0 A2PE1X	25,78 EUR	**0,23**	**5,38**	**nicht verfügbar**

ANLAGEKLASSE RENTEN

ANLEIHEN

Zinssatz p.a. Währung	Bezeichnung	Fälligkeit	Rating	Kaufkurs	Rendite in % p.a.	ISIN
2,80 % p.a. **EUR**	**Sparkasse Fürth - Sparkassenbrief** Laufzeit 1 Jahr 1. Kupon: 2,80 % p.a. (ab 5.000 EUR)	Je nach Laufzeit		-	**2,80**	-
2,70 % p.a. **EUR**	**Helaba - Carrara Festzinsanleihe 03j/24-03/27 (k)** **Zeichnungsfrist: 12.02.2024 bis 08.03.2024 (16:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich** 1. bis 3. Kupon: 2,70 % p.a. **Bitte beachten Sie den Hinweis 2 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!**	15.03.2027	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	**2,70**	DE000HLB55C5
2,25 % p.a. **EUR**	**Helaba - Carrara Festzinsanleihe 03b/24-09/30** **Zeichnungsfrist: 12.02.2024 bis 08.03.2024 (16:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich** 1. bis 6. Kupon: 2,25 % p.a. Anleihe ist im DekaBank-Depot verwahrfähig. **Bitte beachten Sie den Hinweis 1 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!**	06.09.2030	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	**2,25**	DE000HLB5451
3,25 % p.a. **EUR**	**Helaba - Carrara Festzinsanleihe 04a/24-04/32(k)** **Zeichnungsfrist: 26.02.2024 bis 22.03.2024 (16:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich** 1. bis 8. Kupon: 3,25 % p.a. **Bitte beachten Sie den Hinweis 2 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!**	02.04.2032	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	**3,25**	DE000HLB55K8
EUR	**Société Générale - 110% Tresor-Anleihe mit Cap 03/2030 bezogen auf den EURO STOXX 50®** **Zeichnungsfrist: 12.02.2024 bis 04.03.2024 (10:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich** - Partizipation an der Entwicklung des Index zu 100% bis zum Cap von 131 % bei Fälligkeit - Kapitalschutz bei Fälligkeit von 110% **Bitte beachten Sie den Hinweis 1 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!**	07.03.2030	A	Ausgabepreis 1.000,00 EUR	**max. 4,60**	DE000SR7YC51
EUR	**LBBW - Safe-Anleihe mit Cap bezogen auf den MSCI EMU SRI Select 30 Decrement 4,0% Index** **Zeichnungsfrist: 22.02.2024 bis 14.03.2024 (11:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich** - Partizipation an der Entwicklung des Index zu 100% bis zum Cap von 118 % bei Fälligkeit - Kapitalschutz bei Fälligkeit von 100% **Bitte beachten Sie den Hinweis 1 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!**	30.03.2027	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	**max. 5,61**	DE000LB41SC2

Hinweis 1		**Hinweis 2**	
+ 100% Rückzahlung bei Fälligkeit.	- Kursverlust bei vorzeitigem Verkauf über Börse möglich.	+ 100% Rückzahlung bei Fälligkeit.	- Bonitätsrisiko des Emittenten.
+ keine Kündigungsmöglichkeit des Emittenten.	- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich.	+ Kündigungsmöglichkeit des Emittenten zum jeweiligen Kupontermin.	- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich.
	- Bonitätsrisiko des Emittenten.		- Kursverlust bei vorzeitigem Verkauf über Börse möglich.

© 2021 SPARKASSE FÜRTH

TRESOR- ODER SAFE-ANLEIHEN MIT CAP.

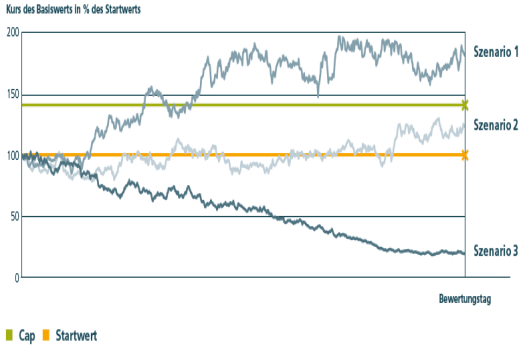
Was sind Tresor- oder Safe-Anleihen mit Cap?

Darunter versteht man Kapitalschutz-Zertifikate, welche sich auf einen bestimmten **Basiswert** beziehen. Dies kann bspw. eine Aktie oder ein Aktienindex sein. Sie richten sich an Anleger, die sowohl bei leicht **steigenden oder auch sich seitwärts bewegenden Kursen** des Basiswerts **Ertragsmöglichkeiten** erwarten.

Die **Rückzahlung** ist vom Kursverlauf des Basiswerts abhängig, sie erfolgt aber **mindestens zum Kapitalschutzbetrag** und **maximal bis zum Höchstwert, dem sogenannten Cap, des Basiswerts**.

Für die Rückzahlung sind zwei Kursschwellen, der Basispreis, der dem Startwert entspricht, sowie der Teilschutzlevel, relevant. Ja nach Produktausgestaltung durch den Emittenten gibt unterschiedliche Werte für den Kapitalschutz. Zum Beispiel 90%, 100% oder auch 110%.

Die Rückzahlungsszenarien.



Szenario 1: Liegt der Schlusskurs des Basiswerts am Bewertungstag (Referenzpreis) auf oder über dem Cap, wird das Produkt am Laufzeitende zum Capbetrag zurückgezahlt.

Szenario 2: Liegt der Referenzpreis unter dem Cap, aber über dem Startwert, wird das Produkt am Laufzeitende entsprechend dem Kursverlauf des Basiswerts im Vergleich zum Startwert unter Berücksichtigung der Partizipationsrate zurückgezahlt.

Szenario 3: Liegt der Referenzpreis auf oder unter dem Startwert, wird das Produkt am Laufzeitende zum Festbetrag zurückgezahlt.

Ihre Chancen	Ihre Risiken
▪ Partizipation an einer positiven Entwicklung des Basiswerts bis zum Cap	▪ Sie sind dem Risiko einer Insolvenz, das heißt einer Überschuldung, drohenden Zahlungsunfähigkeit oder Zahlungsunfähigkeit der DekaBank als Emittentin ausgesetzt.
▪ Attraktive Rendite bei Fälligkeit der Anleihe	▪ Sie tragen das Risiko, dass der Marktpreis dieses Produkts als Folge der allgemeinen Entwicklung des Marktes fällt. Sie erleiden einen Verlust, wenn Sie unter Ihrem individuellen Erwerbspreis veräußern.
▪ Kapitalschutz mindestens in Höhe des (Teil-)Schutzbetrages des Nennbetrags am Rückzahlungstermin	▪ Bei einer positiven Entwicklung des Basiswerts ist die Rückzahlung auf den Höchstbetrag begrenzt.
▪ Geeignet für sicherheitsorientierte Anleger	▪ Bei Rückzahlung des Produkts tritt ein Verlust ein, wenn der Rückzahlungsbetrag geringer ist als Ihr individueller Erwerbspreis

AKTIENANLEIHEN - FESTE ZINSEN: WIE SIE ANLEIHEN UND AKTIEN OPTIMAL KOMBINIEREN.

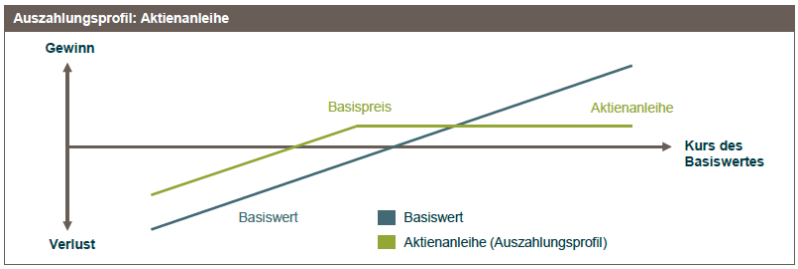
Aktien-Anleihen eignen sich für Anleger, die feste Zinsen suchen. Für eine gute Verzinsung ist jedoch eine gewisse Risikobereitschaft erforderlich. Das Produktkonzept ist einfach und verständlich. Zusätzlich bietet es die Chance auf attraktive Renditen bei einer kurzen Laufzeit.
Eine Aktien-Anleihe ist weder Anleihe noch Aktie. Sie verbindet beide Anlageklassen. Charakteristisch sind die festen Zinsen. Diese liegen über dem marktüblichen Zinsniveau. Die Zinsen werden jährlich unabhängig von der Entwicklung der zugrunde liegenden Aktie gezahlt und federn mögliche Verluste ab. Die Rendite der Aktien-Anleihe ist allerdings auch auf die Höhe dieser jährlichen Zinszahlungen begrenzt.

Die Auszahlung bei Fälligkeit hängt vom Aktienkurs am finalen Bewertungstag – in der Regel eine Woche vor Laufzeitende - ab. Ein bei Ausgabe der Anleihe festgelegtes Kursniveau - der Basispreis - entscheidet über Art und Höhe.

- Liegt der Schlusskurs der Aktie am finalen Bewertungstag auf oder über dem Basispreis, wird der Nennbetrag ausgezahlt.
- Anderenfalls bekommen Anleger eine festgelegte Aktienanzahl entsprechend dem Bezugsverhältnis ins Depot eingebucht. Eventuelle Aktienbruchteile werden in bar ausgeglichen. Ungünstigster Fall: Mit Ausnahme der Zinszahlung Totalverlust des eingesetzten Kapitals, wenn die Aktie bei Lieferung wertlos ist.

Eine wichtige Besonderheit bei klassischen Aktien-Anleihen:
Das Bezugsverhältnis ergibt sich aus dem Nennbetrag bezogen auf den Basispreis. Dadurch wird der Anleger im Falle einer Aktienlieferung so gestellt wird, als ob er die Aktien zum Basispreis erworben hätte und nicht zum Startwert.
→ **niedrigerer Einstand, geringerer Verlust (siehe Auszahlungsprofil rechts)**

Mit Aktien-Anleihen kann in jeder Marktphase eine attraktive Rendite erzielt werden.
Ausschlaggebend ist die Höhe des Basispreises. Ist dieser niedriger als der Aktienkurs, entsteht ein Sicherheitspuffer. Dieser wird umso größer, je tiefer der Basispreis liegt. Bis zum Basispreis sind Anleger gegen Verluste der zugrunde liegenden Aktie geschützt.



© 2021 SPARKASSE FÜRTH

ANLAGEKLASSE AKTIEN

AKTIEN / AKTIENANLEIHEN

Zinssatz p.a. Währung	Bezeichnung	Fälligkeit	Rating	Kaufkurs	ISIN
7,75 % p.a. EUR	**LBBW - Aktien-Anleihe auf Vonovia AG** **Zeichnungsfrist: 08.02.2024 bis 29.02.2024 (11:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich** - Basispreis: 80 % vom Startniveau - Lieferung von Aktien im Verhältnis Nennbetrag/Barriere **Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Risiken am Ende der Seite!**	28.03.2025	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	DE000LB40CJ3
4,00 % p.a. EUR	**LBBW - DuoRendite Aktien-Anleihe auf Siemens AG** **Zeichnungsfrist: 26.02.2024 bis 18.03.2024 (11:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich** - Basispreis: 80 % vom Startniveau - 50% Teilrückzahlung des Nennbetrages zu 100% bereits nach 12 Monaten. - Lieferung von Aktien im Verhältnis Nennbetrag/Barriere **Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Risiken am Ende der Seite!**	30.03.2027	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	DE000LB420A5
3,80 % p.a. EUR	**LBBW - Express-Aktien-Anleihe auf Deutsche Post / DHL AG** **Zeichnungsfrist: 23.02.2024 bis 18.03.2024 (11:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich** - Basispreis: 70 % vom Startniveau - Jährliche vorzeitige Rückzahlung des Nennbetrages zu 100% möglich, sofern Basiswert über Rückzahlungslevels notiert - Lieferung von Aktien im Verhältnis Nennbetrag/Barriere **Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Risiken am Ende der Seite!**	24.03.2028	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	DE000LB41ZU9

INVESTMENTFONDS

Emittent / Bezeichnung ISIN / WKN	aktueller Kurs Währung	Performance in % 1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Ausstattungsmerkmale
DekaBank **Deka Portfolio Nachhaltigkeit Globale Aktien** LU0133819333 / **658871**	60,54 EUR	6,47	27,18	32,26	Nachhaltiger Aktienfonds Weltweit Deka Portfolio Nachhaltigkeit Globale Aktien bietet Chancen an weltweiten Aktienmärkten zu partizipieren und gleichzeitig in Unternehmen zu investieren, die respektvoll und wertschätzend mit Menschen, der Umwelt und damit unserer Zukunft umgehen. Studien haben gezeigt, dass eine nachhaltige Unternehmenspolitik Anlegern langfristig eine Rendite versprechen kann.
DekaBank **Deka-Globale Aktien LowRisk CF** LU0851806900 / **DK2CFX**	235,85 EUR	7,89	31,82	41,28	Aktienfonds Weltweit Das Fondsvermögen wird nach dem Grundsatz der Risikostreuung weltweit in Aktien angelegt. Bei der Zusammenstellung des Portfolios ist ein attraktives Chance-/Risikoverhältnis wichtig, was vor allem durch die Auswahl von Aktien erreicht wird, die niedrige Kursschwankungen erwarten lassen. Die Maximierung der Rendite im Vergleich zum breiten Aktienmarkt steht nicht im Vordergrund. Die Anlageentscheidungen für die Aktienauswahl basieren auf finanzmathematischen Analysen, die wissenschaftlich fundiert sind.

ZERTIFIKATE

Emittent / Bezeichnung ISIN / WKN	aktueller Kurs Währung	Ausstattungsmerkmale Bitte beachten Sie auch die Risiken zu diesen Anlagen am Ende der Seite!
LBBW **Memory-Express-Zertifikat plus** **Basiswert:** **Siemens AG** **DE000LB40PK3** / LB40PK	Ausgabepreis 1.010,00 EUR	**Zeichnungsfrist: 14.02.2024 bis 06.03.2024 (11:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich** Basiswert: Siemens AG Laufzeit: max. 6,26 Jahre - Kupon pro Periode: **5,00 % p.a.** Barriere: **70% des Startkurses** - Sicherheitspuffer zum Laufzeitende: 30 % - Chance auf vorzeitige Rückzahlung zu 100% zzgl. Kupon mit fallenden Tilgungsschwellen: 100,00% / 95,00% / 90,00% / 85,00% / 80,00% - Stichtagsbezogene Betrachtung am Ende der Laufzeit - Chance auf attraktiven Bonus, Nachzahlung ausgefallener Zinsen - Mögliche Andienung in Aktien bei Fälligkeit zur Barriere (70 % des Startkurses)
DekaBank **Express-Zertifikat Memory mit Airbag** **Basiswert:** **Vonovia AG** **DE000DK1A697** / DK1A69	Ausgabepreis 100,00 %	**Zeichnungsfrist: 05.02.2024 bis 26.02.2024 (10:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich** Basiswert: Vonovia AG Laufzeit: max. 6,25 Jahre - Kupon pro Periode: **7,20 % p.a.** Barriere: **65 % des Startkurses** - Sicherheitspuffer zum Laufzeitende: 35 % - Chance auf vorzeitige Rückzahlung zu 100% zzgl. Kupon mit fallenden Tilgungsschwellen: 100,00% / 95,00% / 90,00% / 85,00% / 80,00% - Stichtagsbezogene Betrachtung am Ende der Laufzeit - Chance auf attraktiven Bonus, Nachzahlung ausgefallener Zinsen - Mögliche Andienung in Aktien bei Fälligkeit zur Barriere (65 % des Startkurses)

Hinweise zu den Risiken

- Emittenten-/ Bonitätsrisiko des Emittenten.
- Rückzahlung am Ende der Laufzeit abhängig von Basiswertentwicklung.
- Ggf. Risiko einer verzögerten oder ausfallenden Bonuszahlung.
- Kursverlust bei vorzeitigem Verkauf über Börse möglich.
- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich.
- Totalverlust möglich.

© 2021 SPARKASSE FÜRTH

ANLAGEKLASSE ROHSTOFFE

Quelle: LBBW vom 23. Februar 2024

LEICHTE ERHOLUNG

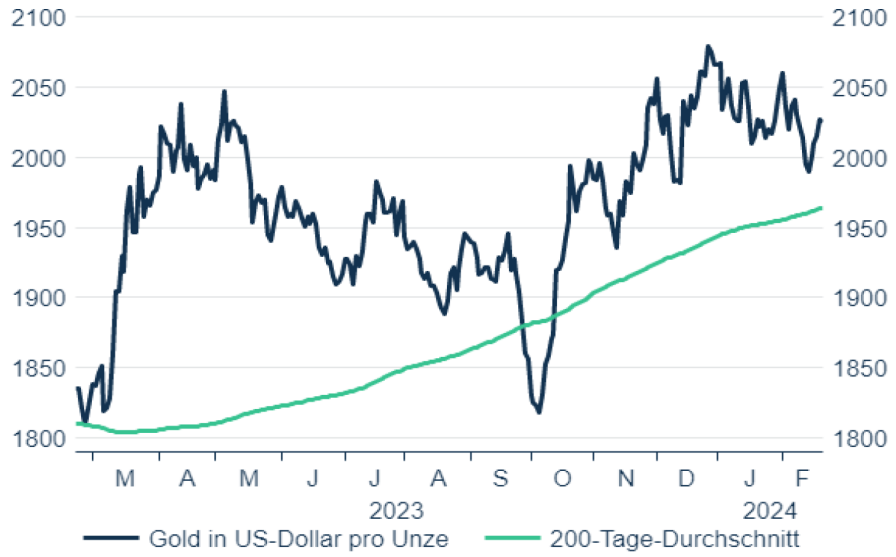
Nachdem der Bloomberg Commodity Index (Spot) Mitte Februar mit knapp 465 Punkten den niedrigsten Stand seit August 2021 erreicht hatte, konnten sich die Preise zuletzt wieder etwas erholen. Der Index notiert aktuell bei rund 470 Punkten – seit Beginn des laufenden Jahres liegt er damit mit gut 1 % im Minus. Im Universum des Bloomberg Commodity Index stehen in diesem Jahr Magerschweine mit einem Anstieg von 16 % an der Spitze. Auf Platz 2 liegt Baumwolle (+15 %), gefolgt von Gasoil (+14 %). Die schwächste Preisentwicklung seit Anfang 2024 ist bei Sojamehl (-11 %) und Mais (-13 %) zu verzeichnen. Die rote Laterne bei der Performance liegt bei US-Erdgas mit einem Minus von 21 %.

Marktkommentar: US-Inflation bremst Gold

Unerwartet hohe Inflationsraten in den USA haben dafür gesorgt, dass der Goldpreis Mitte Februar zum ersten Mal seit Mitte Dezember 2023 wieder unter die Marke von 2.000 US-Dollar fiel. Höhere Inflationsraten machen es wahrscheinlicher, dass die Notenbanken sich mit Zinssenkungen doch etwas mehr Zeit lassen. Entsprechend könnten die Opportunitätskosten“ beim Kauf von Gold doch noch für eine längere Zeit auf einem relativ hohen Niveau bleiben. Dennoch: Die US-Inflation wird wohl nach 4,1 % im Vorjahr auf 2,5 % in diesem Jahr absinken. Sehr gute Argumente also für die US-Notenbank, die Leitzinsen doch abzusenken. Bis Ende 2024 dürfte es daher mit den Fed Funds recht deutlich nach unten gehen. Wir gehen von Zinssenkungen um 125 Basispunkte aus. Das bedeutet dann aber auch wieder Rückenwind für Gold. Zum Jahresende sollte die Feinunze bei 2.100 US-Dollar stehen.

Voraussetzung dafür ist jedoch, dass die Goldnachfrage weiter stabil bleibt. Die Schmucknachfrage hat sich 2023 trotz der schwachen Konjunktur sehr robust (-1,2 % ggü. Vj.) gezeigt. Die Nachfrage nach Münzen und Barren war mit nachlassenden Inflationsraten zwar etwas rückläufig (-2,7 % ggü. Vj.). Dafür waren die Notenbanken weiter im Kaufrausch. Nach den Rekordkäufen von 1.082 Tonnen im Jahr 2022 erzielten die Zentralbanken mit Käufen von 1.037 Tonnen Gold im Jahr 2023 den zweithöchsten jemals erreichten Wert. Damit kamen die Notenbanken im letzten Jahr immerhin auf einen Anteil von über 23 % an der gesamten Goldnachfrage.

Grafik der Woche: Gold fällt im Februar kurz unter 2.000 USD



Quellen: LBBW Research, LSEG

IMPRESSUM.

SPARKASSE FÜRTH
POSTFACH 25 32
90715 FÜRTH
TELEFON (0911) 78 78 – 0
FAX (0911) 78 78 – 29 00
EMAIL: INFO@SPARKASSE-FUERTH.DE

HAFTUNGSAUSSCHLUSS.

DIE INHALTE DIESER PUBLIKATION STAMMEN UNSERER AUFFASSUNG NACH AUS QUELLEN, DIE WIR FÜR ZUVERLÄSSIG HALTEN. DIE DARIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN HABEN WIR JEDOCH NICHT ÜBERPRÜFT. WIR KÖNNEN DAHER KEINE HAFTUNG FÜR DEREN RICHTIGKEIT, VOLLSTÄNDIGKEIT UND AKTUALITÄT ÜBERNEHMEN. DIE PUBLIKATION STELLT KEINE ANLAGEBERATUNG DAR UND ERSETZT NICHT DIE ANLAGEBERATUNG NACH § 64 ABS. 3 WPHG . DIE MARKTDATEN STAMMEN VON UNSEREM RESEARCHPARTNER LBBW - LANDESBANK BADEN-WÜRTTEMBERG, DER DEKABANK, REFINITIV GERMANY GMBH UND DER FINANZ INFORMATIK GMBH & CO. KG. BILDER: PIXABAY.
PERFORMANCEANGABEN SIND KEIN VERLÄSSLICHER INDIKATOR FÜR ZUKÜNFTIGE ERGEBNISSE. ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR. © 2021 SPARKASSE FÜRTH

DAX® IST EINE EINGETRAGENE MARKE DER DEUTSCHEN BÖRSE AG. DER EURO STOXX 50® IST GEISTIGES EIGENTUM DER STOXX LIMITED. DEN EMITTENTEN WURDE DIE NUTZUNG UNTER LIZENZ GESTATTET. DIE AUF DEM INDEX BASIERENDEN WERTPAPIERE WERDEN IN KEINER WEISE VON DER DEUTSCHEN BÖRSEN AG, STOXX LIMITED UND MSCI GEFÖRDERT, HERAUSGEGEBEN, VERKAUFT ODER BEWORBEN.

Mit uns geht's Ihrem Geld ausgezeichnet.

Auch wenn wir uns über jede Auszeichnung freuen – der schönste Moment ist, wenn unsere Kunden ihre Ziele erreichen.

Investieren schafft Zukunft.

Sparkasse Fürth

Deka Investments

Capital
FONDS-KOMPASS 2023
HEFT 03/2023
Top-Fondsgesellschaft
★★★★★
Höchstnote für
Deka
IM TEST: 100 ANBIETER
GÜLTIG BIS: 02/24

FUND AWARD 2023
€uro
€uro AM SONNTAG
BÖRSE ONLINE

SCOPE AWARD
WINNER 2023

Zertifikate AWARDS
2022 / 2023
Publikumspreis:
1. Platz
Zertifikatehaus des Jahres
DZB BANK
n-tv
SPECTRUM
finanzen.net
onvista
stock3

DekaBank Deutsche Girozentrale. Nähere Angaben zu den Auszeichnungen finden Sie unter www.deka.de/auszeichnungen oder unter: Capital-Heft 03/2023 €uro best-buy Ausgabe 04/2023 www.scopeexplorer.com/scope-awards/2023 www.zertifikateawards.de

Finanzgruppe